

Wer operiert am besten im Land?

Krankenkasse vergleicht die Knie- und Hüft-OPs der Kliniken in Schleswig-Holstein

BERLIN/KIEL Wer sich in Schleswig-Holstein an Knie, Hüfte oder Oberschenkelhals operieren lassen muss, findet ab sofort aufschlussreiche Hilfe im Internet: Die Krankenkasse AOK hat gestern ihren neuen Krankenhausnavigator freigeschaltet, der erstmals umfassend Auskunft über die Qualität der Gelenk-Operationen in den Kliniken des Landes gibt. „Wir stärken so die Rechte des souveränen Versicherten“, sagte Schleswig-Holsteins AOK-Chef Dieter Paffrath.

In ihrem neuen Leistungsvergleich wertet die Kasse anhand anonymisierter Abrechnungsdaten nicht nur den Operations- und Heilungsverlauf im Krankenhaus aus, sondern analysiert auch mit vier bis fünf Indikatoren, wie

es dem Patienten in der Zeit danach ergeht. Gibt es Komplikationen? Werden unerwünschte Folge-Eingriffe nötig? Sterben die Patienten gar? „Das besondere an den Daten ist, dass wir den Verlauf bis ein Jahr nach der Operation einbeziehen“, erklärte Paffrath. So kann jeder Interessierte sehen, wo nachhaltig gut gearbeitet wird und wo nicht.

Nach dem Rating der AOK sind es bei den oft vorkommenden Knie- und Hüftgelenkoperationen fast dieselben Häuser, die zu den sechs überdurchschnittlich guten im Land zählen: In beiden OP-Feldern befinden sich die Kliniken in Neustadt, Damp, Bad Schwartau, Großhansdorf und Itzehoe in der Spitzengruppe (siehe Tabellen). Krankenhäuser, die in drei

Jahren weniger als 30 Fälle operiert haben, hat die Kasse nicht berücksichtigt.

Schleswig-Holstein ist eine von vier Vorreiter-Regionen, für die die AOK ihren Navigator erstellt hat. Auch in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Westfalen-Lippe hat sie die Kliniken kritisch unter die Lupe genommen. Insgesamt wertete sie Daten von 76000 Patienten aus 200 Krankenhäuser aus. Noch dieses Jahr folgen weitere Regionen, bis die Daten schließlich bundesweit vorliegen. Zudem will die AOK weitere Operationen wie die Gallenblasenentfernung mit in die Analyse aufnehmen.

Henning Baethge

Die kompletten Ergebnisse stehen im Internet unter www.weisse-liste.aok-gesundheitsnavi.de.

GELENKOPERATIONEN: DIE BESTEN KRANKENHÄUSER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bewertung: ***: Überdurchschnittliche Qualität – **: Durchschnittliche Qualität – *: Unterdurchschnittliche Qualität

Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks

	Operierte AOK- Patienten	Gesamt- bewertung	Ungewollte Folgeoperationen ein Jahr nach OP	Chirurgische Komplikationen 90 Tage nach OP	Lungenembolien od. Thrombosen 90 Tage nach OP	Sterblichkeits- rate 90 Tage nach OP	Oberschenkel- bruch 90 Tage nach OP
Klinikum Neustadt	1250	***	***	***	***	***	***
Ostseeklinik Damp	1267	***	***	***	**	***	***
Agnes-Karl Krankenhaus, Bad Schwartau	121	***	***	***	**	**	**
Klinikum Bramstedt	1006	***	*	**	***	***	***
Klinikum Itzehoe	171	***	**	**	***	***	**
Park-Klinik Manhagen, Großhansdorf	284	***	**	***	**	**	***

Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks

	Operierte AOK- Patienten	Gesamt- bewertung	Ungewollte Folgeoperationen ein Jahr nach OP	Chirurgische Komplikationen 90 Tage nach OP	Lungenembolien oder Thrombosen 90 Tage nach OP	Sterblichkeitsrate 90 Tage nach OP
Ostseeklinik Damp	996	***	***	***	***	***
Klinikum Neustadt	888	***	***	***	***	***
Park-Klinik Manhagen, Großhansdorf	798	***	***	***	***	**
Agnes-Karl Krankenhaus, Bad Schwartau	143	***	***	***	**	**
Klinikum Itzehoe	91	***	***	**	***	**
Asklepios-Klinik Bad Oldesloe	73	***	**	**	**	**

Quelle: AOK-Krankenhausnavigator / Zeitraum: 2005 - 2008

shuz-Grafik